

Unterstützung für Überlebende des Holocaust Spendenübergabe an die Jüdische Gemeinde in Fulda

Eine großzügige Unterstützung für eine wichtige Aufgabe der Jüdischen Gemeinde in Fulda: 1000 Euro übergaben jetzt die Stadt Fulda, vertreten durch Herrn Kulturamtsleiter Dr. Thomas Heiler, der Fuldaer Geschichtsverein, vertreten durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister a.D. Gerhard Möller und Ingeborg Kropp-Arend an die Jüdische Gemeinde. Diese Spende dient der Unterstützung der wöchentlich stattfindenden Treffen der Holocaustüberlebenden der Gemeinde. Die Vertreter der Jüdischen Gemeinde, Roman Melamed, Bella Gusman und Anna Litvin, dankten herzlich für diese willkommene Unterstützung. Jeden Dienstagnachmittag treffen sich die Überlebenden des Holocaust in den Räumlichkeiten der Jüdischen Gemeinde.

Möglich wurde die Spende durch die Veranstaltungsreihe „Unbekannte Nachbarn“, die von der Stadt Fulda, dem Fuldaer Geschichtsverein und Ingeborg Kropp-Arend seit nunmehr drei Jahren in der ehemaligen Fuldaer Rabbinervilla stattfindet. Da der Referent in diesem Jahr, Daniel Neumann, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinden in Hessen, zugunsten einer Spende an die Jüdische Gemeinde auf sein Honorar verzichtete, konnte die Unterstützung für das Treffen der Holocaustüberlebenden erfolgen. Neben der Spendenübergabe fand auch ein Gedankenaustausch zu aktuellen Fragestellungen statt.

Bildunterschrift: Übergabe der Spende an die Jüdische Gemeinde in Fulda: Oberbürgermeister a.D. Gerhard Möller, Ingeborg Kropp-Arend, Roman Melamed, Bella Gusman, Anna Litvin und Kulturamtsleiter Dr. Thomas Heiler (von links).

